

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
29. September 2005 (29.09.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2005/090155 A1**

(51) Internationale Patentklassifikation<sup>7</sup>: **B64C 23/00**,  
F15D 1/06

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/002793

(22) Internationales Anmeldedatum:  
16. März 2005 (16.03.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
10 2004 013 035.3 16. März 2004 (16.03.2004) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von  
US): **VIDA, Nikolaus** [DE/DE]; Am Grabenweg 2, 72516  
Scheer (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **KIKNADZE, Irak-  
lievich, Gennady** [RU/RU]; Marshall Riebalko Street

N° 16, Building 5, Flat 2, Moskau 123436 (RU).  
**GACHECHILADZE, Ivan, Alexandrovich** [RU/RU];  
Astrachanskij Street N° 5, Flat 96, Moskau 129010 (RU).

(74) **Anwalt: HERDEN, Andreas**; Blumbach & Zinngrebe,  
Alexandrastrasse 5, 65187 Wiesbaden (DE).

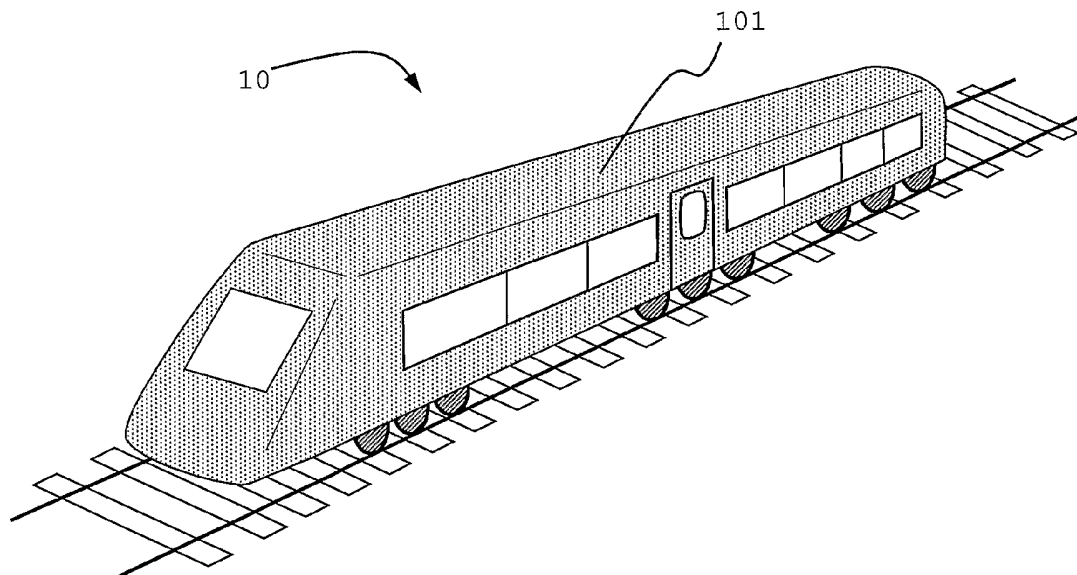
(81) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für  
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,  
AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH,  
CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI,  
GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE,  
KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD,  
MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG,  
PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ,  
TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA,  
ZM, ZW.

(84) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für  
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) **Title:** TRANSPORT MEANS COMPRISING IMPROVED STREAMLINED CHARACTERISTICS

(54) **Bezeichnung:** FORTBEWEGUNGSMITTEL MIT VERBESSERTEN STRÖMUNGSEIGENSCHAFTEN



(57) **Abstract:** The aim of the invention is to improve the streamlined characteristics of transport means (10), which move in relation to a surrounding medium and to reduce specific detrimental flow effects, such as the formation of trailing vortices and lee-side circulation. To achieve this, the invention provides transport means comprising at least one structured surface (101), containing a plurality of depressions and/or protuberances and relates to the use of a surface that contains a plurality of depressions and/or protuberances as the surface of transport means. The invention also relates to a layer that can be applied to a surface or part of a surface of transport means, said layer having a structured exterior comprising a plurality of depressions and/or protuberances.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2005/090155 A1



GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

*Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.*

**Veröffentlicht:**

— *mit internationalem Recherchenbericht*

---

**(57) Zusammenfassung:** Zur Verbesserung der Strömungseigenschaften eines Fortbewegungsmittels (10), das sich relativ zu einem umgebenden Medium bewegt, und zur Verminderung bestimmter nachteiliger Strömungseffekte, wie zum Beispiel der Schleppeffekte und Leewalzenbildung, sieht die Erfindung ein Fortbewegungsmittel mit zumindest einer strukturierten Oberfläche (101) vor, die eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweist, sowie die Verwendung einer Oberfläche, welche eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweist, als Oberfläche eines Fortbewegungsmittels. Weiterhin sieht die Erfindung eine Schicht zum Aufbringen auf eine Oberfläche oder Teile einer Oberfläche eines Fortbewegungsmittels vor, wobei die Aussenseite der Schicht eine Strukturierung aufweist, die eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen umfasst.

**Fortbewegungsmittel mit verbesserten Strömungseigenschaften**Beschreibung

Die Erfindung betrifft allgemein Fortbewegungsmittel und  
5 insbesondere Fortbewegungsmittel, entlang deren Oberfläche  
ein Medium strömt, wobei das Medium ein Gas, eine  
Flüssigkeit oder ein Gemisch aus Gas und Flüssigkeit  
umfassen kann.

10 Es ist bekannt, dass die Strömungseigenschaften eines  
Fortbewegungsmittels, das sich in einem Medium bewegt, von  
einer Reihe von Parametern abhängen. Hierzu gehören unter  
anderen die Eigenschaften des Mediums, die Form des  
Fortbewegungsmittels, sowie die Relativgeschwindigkeit von  
15 Fortbewegungsmittel und Medium.

Insbesondere um den Strömungswiderstand zu reduzieren und  
um andere negative Strömungseigenschaften so weit wie  
möglich zu vermeiden, wird von Fahrzeugherstellern mit  
20 großem Zeit- und Kostenaufwand die Geometrie von Fahrzeugen  
immer weiter optimiert. Dies betrifft in unterschiedlichem  
Maß sowohl Land-, Wasser- als auch Luftfahrzeuge. Jedoch  
sind der Unterdrückung bestimmter negativer Strömungs-  
effekte durch Anpassung der Fahrzeuggeometrie Grenzen  
25 gesetzt.

Durch den Druckausgleich am hinteren Ende eines bewegten  
Objekts entstehen beispielsweise sogenannte Schleppwirbel.  
Auch bereits in der Übergangsphase zwischen laminaren und  
30 turbulenten Strömungen kann es passieren, daß sich große  
Schleppwirbel durch Abreißen der laminaren Strömung  
bilden. Die Erzeugung solch unkontrollierter großer

Schleppwirbel erfordert Energie und führt daher zu einer erheblichen Bremswirkung.

5 Dies ist insbesondere ein Problem in der Luftfahrt, da solch große Wirbel für einen längeren Zeitraum stabil bestehen bleiben und dadurch nachfolgende Luftfahrzeuge beeinträchtigen können. Ebenso sind aber Schleppwirbel auch bei Land- und Wasserfahrzeugen zu beobachten.

10 Ein weiteres Problem ist die Bildung von Leewalzen bei Seitenwind. Hierbei handelt es sich um große Wirbel, die sich auf der windabgewandten Seite eines Objekts bilden. Durch den entstehenden Druckunterschied führt dies insbesondere bei Hochgeschwindigkeitszügen zu einer  
15 erhöhten Kippgefahr des Zuges.

Weiterhin ist mit der Bildung turbulenter Wirbel in der Regel eine hohe Geräusch- und Vibrationsentwicklung verbunden.

20

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen neuen Weg aufzuzeigen, wie die Strömungseigenschaften eines Fortbewegungsmittels, das sich relativ zu einem umgebenden Medium bewegt, verbessert und die oben beschriebenen  
25 nachteiligen Effekte vermindert werden können.

Die Aufgabe wird in überraschend einfacher Weise durch einen Gegenstand gemäß einem der anhängenden unabhängigen Ansprüche gelöst. Vorteilhafte Ausführungsformen und  
30 Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen umschrieben. Die Erfinder haben überraschend herausgefunden, dass bei Fortbewegungsmitteln, deren Oberfläche zumindest teilweise eine spezielle dreidimensionale Oberflächenstruktur, wie sie in EP 92 911 873.5, PCT RU92/00106 und in  
35 EP 96 927 047.9, PCT/EP96/03200 beschrieben wird, aufweist,

nicht nur der Strömungswiderstand reduziert ist, sondern auch weitere negative Strömungseffekte vermindert sind. Der Offenbarungsgehalt der EP 92 911 873.5, PCT RU92/00106 und der EP 96 927 047.9, PCT/EP96/03200 wird daher hiermit  
5 ausdrücklich durch Referenz inkorporiert.

Dementsprechend umfasst ein erfindungsgemäßes Fortbewegungsmittel zumindest eine Oberfläche, die eine Strukturierung mit einer Vielzahl von Vertiefungen und/oder  
10 Erhebungen aufweist, wobei bei Bewegung des Fortbewegungsmittels ein umgebendes Medium entlang dieser Oberfläche strömt.

Vorteilhaft ist die zumindest eine Oberfläche derart  
15 ausgebildet, dass sich in der Nähe der Oberfläche Vortices in dem umgebenden Medium bilden, wenn das Medium an der Oberfläche entlang strömt.

Die Entstehung von Vortices in der Nähe der Oberfläche in  
20 dem umgebenden Medium durch eine erfindungsgemäße Vertiefung lässt sich folgendermassen beschreiben. An der Vertiefung bildet sich zunächst eine Wirbelwalze im wesentlichen quer zur Strömungsrichtung. Da diese  
Wirbelwalze typischerweise eine nicht verschwindende  
25 Helizität aufweist, wird das Medium an dem einen Ende in den Wirbel gesogen und an dem anderen Ende ausgestossen. Dies führt dazu, dass sich das letztgenannte Ende des Wirbels von der Oberfläche löst und von der Hauptströmung mitgerissen wird. Es bilden sich auf diese Weise Vortices,  
30 die ausgehend von den Vertiefungen von der Oberfläche weg in Richtung Hauptströmung führen. Da der Druck innerhalb der Vortices geringer ist als in deren Umgebung, wird die Grenzschicht des Mediums in der Nähe der Oberfläche abgesogen und in die Hauptströmung geleitet. Jeder Wirbel  
35 wirkt dadurch als eine Art Grenzschichtkontroller, der in

allen Richtungen der Umgebung das umgebende Medium in sich, auch gegen die regierende Strömungsrichtung, hineinsaugt. Dadurch werden in der Nähe der Oberfläche im Medium vorhandene ungeordnete Turbulenzen abgebaut.

5

Durch die beschriebene Bildung von Vortices wird der Strömungsabriss im Vergleich zu einer glatten Oberfläche entlang der Strömungsrichtung nach hinten verschoben, sowie die oben beschriebenen negativen Strömungseffekte wie  
10 Schleppwirbel- oder Leewalzenbildung reduziert. Die Reduzierung der Schleppwirbelbildung führt gleichzeitig auch zu einer Reduzierung des Gesamtwiderstandes.

Vorteilhaft weisen die Vertiefungen und/oder Erhebungen  
15 einen zweidimensional begrenzten Rand auf und sind besonders vorteilhaft im Bereich des Randes zum Rest der Oberfläche hin mit einem vorgegebenen Abrundungsradius abgerundet. Der Abrundungsradius kann dabei in unterschiedlichen Richtungen innerhalb der Ebene der  
20 Oberfläche einen unterschiedlichen Wert aufweisen.

Vorzugsweise weisen die Vertiefungen im wesentlichen die Form eines Abschnitts einer Kugel oder eines Ellipsoids auf, da diese Form herstellungstechnisch am einfachsten zu  
25 realisieren ist.

Die Form, Größe und Anordnung der Vertiefungen und/oder Erhebungen kann vorteilhafterweise auf unterschiedliche Strömungsbedingungen abgestimmt werden, die durch den  
30 Einsatzzweck des Fortbewegungsmittels vorgegeben werden. Um während der Benutzung eine flexible Anpassung der Oberflächenstruktur des Fortbewegungsmittels an unterschiedliche Bewegungszustände zu realisieren, umfasst das Fortbewegungsmittel vorteilhaft eine Einrichtung zum  
35 Variieren der Form und/oder der Anzahl der Vertiefungen

und/oder Erhebungen. Beispielsweise kann dies mittels flexibler Membranen erfolgen, wie dies in EP 96 927 047.9 beschrieben wird. Die EP 96 927 047.9 wird daher hiermit auch diesbezüglich ausdrücklich durch Referenz  
5 inkorporiert.

In einer bevorzugten Ausführungsform sind die Vertiefungen und/oder Erhebungen zumindest abschnittsweise im wesentlichen periodisch auf der Oberfläche des  
10 Fortbewegungsmittels angeordnet.

Um mit der Strukturierung eine möglichst vollständige Flächenabdeckung zu erzielen, umfasst die Oberfläche des Fortbewegungsmittels, welche die Vertiefungen und/oder  
15 Erhebungen aufweist, zweckmäßigerweise zumindest einen ersten, im wesentlichen ebenen Bereich und zumindest einen zweiten, im wesentlichen gekrümmten Bereich. Auf diese Weise lässt sich die strukturierte Oberfläche an beliebige Geometrien des Fortbewegungsmittels anpassen.

20 Da typischerweise in dem ebenen und dem gekrümmten Bereich der Oberfläche des Fortbewegungsmittels unterschiedliche Strömungszustände herrschen, unterscheiden sich die Vertiefungen und/oder Erhebungen in diesen Bereichen  
25 vorteilhaft in Form und/oder Größe und/oder Anordnung.

In einer besonders bevorzugten Anordnung der Vertiefungen und/oder Erhebungen in einem im wesentlichen ebenen Bereich der Oberfläche des Fortbewegungsmittels bilden die  
30 Mittelpunkte dreier direkt benachbarter Vertiefungen und/oder Erhebungen ein gleichseitiges Dreieck, wobei der Abstand der Mittelpunkte zweier benachbarter Vertiefungen und/oder Erhebungen einen im wesentlichen konstanten ersten Wert und der Abstand zweier aufeinanderfolgender Reihen von  
35 Vertiefungen und/oder Erhebungen einen im wesentlichen

konstanten zweiten Wert aufweisen. In einem gekrümmten Bereich weist die Oberfläche bevorzugt eine ähnliche Anordnung auf, die die Oberflächenkrümmung berücksichtigt.

5 Eine bevorzugte Ausbildung eines erfindungsgemäßen Fortbewegungsmittels umfasst ein Landfahrzeug, insbesondere ein Schienenfahrzeug oder einen Last- oder Personenkraftwagen, mit zumindest einer Aussenhülle, wobei zumindest Teile der Oberfläche der Aussenhülle eine Vielzahl von Vertiefungen  
10 und/oder Erhebungen aufweisen.

Besonders bevorzugt weist die Oberfläche des Fortbewegungsmittels eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen derart auf, dass die Leewalzenbildung  
15 reduziert ist gegenüber einem ansonsten identischen Fortbewegungsmittel, dessen Oberfläche eine glatte Struktur aufweist. Dies ist besonders vorteilhaft, wenn das Fortbewegungsmittel als Schienenfahrzeug, insbesondere als Hochgeschwindigkeitszug ausgebildet ist.

20 Eine weitere bevorzugte Ausbildung eines erfindungsgemäßen Fortbewegungsmittels umfasst ein Luftfahrzeug, insbesondere ein Flugzeug oder Hubschrauber, mit zumindest einer der Komponenten Aussenhülle, Propeller, Rotor, Turbine,  
25 Tragfläche, Lenkfläche oder Leitwerk, wobei zumindest Teile der Oberfläche einer dieser Komponenten eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweisen.

Eine bevorzugte Ausbildung eines erfindungsgemäßen  
30 Fortbewegungsmittels ist auch ein Wasserfahrzeug, umfassend zumindest einen Rumpf und/oder eine Antriebsschraube, wobei zumindest Teile der Oberflächen des Rumpfes und/oder der Antriebsschraube eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweisen.



Darüber hinaus liegen auch beliebige andere Arten von Fortbewegungsmitteln, wie beispielsweise Surfboards, Bob-Schlitten oder Raketen, mit einer Oberfläche, welche eine  
5 Vielzahl von Vertiefungen und/der Erhebungen aufweist, im Rahmen der Erfindung.

Besonders bevorzugt wird durch die Oberfläche des Fortbewegungsmittels, welche eine Vielzahl von Vertiefungen  
10 und/oder Erhebungen aufweist, gegenüber einem ansonsten identischen Fortbewegungsmittel, dessen Oberfläche eine glatte Struktur aufweist,

- die Schleppwirbelbildung reduziert und/oder
- die Leewalzenbildung reduziert und/oder
- 15 - der Strömungswiderstand reduziert und/oder
- die Position des Strömungsabrisses relativ zur Bewegungsrichtung des Fortbewegungsmittels nach hinten verschoben und/oder
- die Geräuscentwicklung reduziert und/oder
- 20 - die Vibrationsentwicklung reduziert und/oder
- die Ablagerung von Partikeln auf der Oberfläche reduziert und/oder
- die Eisbildung auf der Oberfläche reduziert.

25 Dementsprechend umfasst die Erfindung auch die Verwendung einer Oberfläche, welche eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweist, als Oberfläche oder Teil einer Oberfläche eines Fortbewegungsmittels zu einem oder mehreren dieser Zwecke.

30 Weiterhin umfasst die Erfindung eine Schicht, insbesondere ausgebildet als Folie, zum Aufbringen auf eine Oberfläche oder Teile einer Oberfläche eines Fortbewegungsmittels, wobei die Aussenseite der Schicht eine Strukturierung  
35 aufweist, die eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder

Erhebungen umfasst. Durch Aufbringen einer solchen Schicht lassen sich die erfindungsgemäßen Vorteile auch durch Nachrüsten herkömmlicher Fortbewegungsmittel erzielen.

- 5 Die Erfindung wird nachstehend anhand von bevorzugten Ausführungsbeispielen und unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert, wobei sich in den einzelnen Zeichnungen gleiche Bezugszeichen auf gleiche oder ähnliche Bestandteile beziehen.

10

Es zeigen

- Figur 1: eine schematische Darstellung einer ersten Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Fortbewegungsmittels,
- 15 Figur 2: eine schematische Darstellung einer zweiten Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Fortbewegungsmittels,
- Figur 3: eine schematische Darstellung einer dritten Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Fortbewegungsmittels,
- 20 Figur 4: eine schematische Darstellung einer Antriebsschraube eines erfindungsgemäßen Fortbewegungsmittels,
- Figur 5: eine schematische Darstellung eines Rotors eines erfindungsgemäßen Fortbewegungsmittels,
- 25 Figur 6: schematisch die Querschnitte zweier Tragflächen,  
Figur 7: schematisch einen mittigen Querschnitt einer ersten Ausführungsform einer Vertiefung bzw. Erhebung senkrecht zur Oberfläche,
- 30 Figur 8: eine schematische Darstellung einer ersten Verteilung von Vertiefungen bzw. Erhebungen,  
Figur 9: schematisch einen mittigen Querschnitt einer zweiten Ausführungsform einer Vertiefung bzw. Erhebung senkrecht zur Oberfläche,

Figur 10: eine schematische Darstellung einer zweiten  
Verteilung von Vertiefungen bzw. Erhebungen,  
Figur 11: schematisch einen mittigen Querschnitt senkrecht  
zu Oberfläche einer dritten Ausführungsform von  
5 Vertiefungen bzw. Erhebungen mit der  
entsprechenden Draufsicht,  
Figur 12: eine schematische Darstellung einer  
Ausführungsform einer Oberfläche mit Vertiefungen  
bzw. Erhebungen, die ebene und gekrümmte Bereiche  
10 aufweist.

Fig. 1 zeigt einen Hochgeschwindigkeitszug 10, dessen  
äußere Oberfläche 101 eine Vielzahl von Vertiefungen  
15 aufweist. Bei Bewegung des Zuges werden durch den oben  
beschriebenen Mechanismus ausgehend von diesen Vertiefungen  
sekundäre Vortices in der an der Oberfläche entlang  
strömenden Luft erzeugt. Durch diese selbstorganisierenden  
Vortexstrukturen wird die Grenzschicht in der Nähe der  
20 Oberfläche abgesaugt und in die Hauptströmung geleitet,  
wodurch der Strömungswiderstand reduziert und verschiedene  
negative Strömungseffekte vermindert werden. Eine besondere  
Bedeutung kommt hier insbesondere einer reduzierten  
Leewalzenbildung bei Seitenwind zu, die bei herkömmlichen  
25 Hochgeschwindigkeitszügen ein großes Problem darstellt.

In Fig. 2 ist ein üblicher Düsenjet 20 gezeigt. In diesem  
Ausführungsbeispiel weisen die Oberflächen 201 der  
Tragflächen 22 eine Strukturierung mit einer Vielzahl von  
30 Vertiefungen und/oder Erhebungen auf. Diese Strukturierung  
kann bei der Herstellung der Tragflächen vorgesehen werden  
oder auch durch eine nachträglich aufgebraachte Schicht  
erzeugt werden, beispielsweise durch Aufbringen einer  
Folie, die die Strukturierung aufweist. Die strukturierte  
35 Oberfläche kann selbstverständlich mit Vorteil auch auf

weiteren Oberflächen eines solchen Flugzeugs vorgesehen werden, wie beispielsweise des Rumpfes 21, der hinteren Leitwerke 23 und 24 oder der Außenseite der Antriebsaggregate 25. Auch könnten beispielsweise die  
5 Turbinenschaufeln der Antriebsaggregate 25 eine erfindungsgemäß strukturierte Oberfläche aufweisen. Vorteilhafte Effekte eines erfindungsgemäßen Luftfahrzeugs sind beispielsweise eine Reduzierung der Schleppwirbelbildung und eine Verbesserung der Stall-Eigenschaften. Die  
10 Erfindung reduziert außerdem ein insbesondere bei Überschallflugzeugen auftretendes Problem einer Erhitzung der Aussenhülle durch eine deutliche Verringerung des Oberflächenwiderstandes. Gleichzeitig wird durch die erfindungsgemäße Oberflächenstrukturierung der  
15 Wärmeübergang zwischen Oberfläche und Medium verbessert, was ebenfalls zu einer Reduzierung dieses Problems beiträgt.

Fig. 3 zeigt ein Schiff 30, bei dem die unter der  
20 Wasserlinie 40 liegende Oberfläche 301 des Rumpfes 31 eine Strukturierung mit einer Vielzahl von Vertiefungen aufweist. Eine erfindungsgemäß strukturierte Oberfläche 331 kann außerdem auch auf den Blättern 34 der Antriebsschraube 33 vorgesehen sein. Dies ist in Fig. 4 nochmals im Detail  
25 dargestellt.

Fig. 5 zeigt einen Rotor 50 eines erfindungsgemäßen Hubschraubers mit zwei Rotorblättern 51, deren Oberfläche 501 eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen  
30 aufweist. Auch in diesem Ausführungsbeispiel können die Strömungseigenschaften auf diese Weise positiv beeinflusst werden. Bei Hubschraubern wirkt sich dies insbesondere durch verbesserten Lift, verbesserte Stall-Eigenschaften und eine Reduzierung der Geräuschentwicklung aus. Auf

gleiche Weise können auch die Stall-Eigenschaften eines Propellers verbessert werden.

Fig. 6 zeigt den Querschnitt eines Profils einer  
5 herkömmlichen Tragfläche 26. Das langgezogene Profil ist erforderlich, um einen frühzeitigen Strömungsabriss zu vermeiden, der zu einem Verlust des Auftriebs führen würde. Weist jedoch die Oberfläche einer Tragfläche eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen auf, verschiebt sich  
10 der Punkt des Strömungsabbrisses entlang der Strömungsrichtung nach hinten, wodurch völlig neue Tragflächenprofile ermöglicht werden. Ein solches Profil 27 ist in Fig. 6 beispielhaft, zum Vergleich über das herkömmliche Profil 26 gelegt, dargestellt. Durch solch  
15 neuartige Tragflächenprofile kann der Auftrieb signifikant erhöht beziehungsweise bei gleichem Auftrieb die Dimensionen der Tragfläche deutlich verringert werden.

Figur 7 zeigt einen mittigen Querschnitt einer bevorzugten  
20 Form einer Vertiefung 602 senkrecht zu einer ebenen Oberfläche. Die Vertiefung 602 in diesem Ausführungsbeispiel hat die Form eines Abschnitts einer Kugel bzw. einer Kugelkalotte mit Radius  $R_1$ , Höhe  $h$  und Durchmesser  $d$ , und ist mit einem Abrundungsradius  $R_2$   
25 abgerundet. Eine Vertiefung ist in diesem Beispiel rotationssymmetrisch zu einer Rotationsachse durch den Mittelpunkt der Vertiefung senkrecht zur Oberfläche.

In Fig. 8 ist eine bevorzugte Verteilung der  
30 Vertiefungen 602 auf einer ebenen Oberfläche dargestellt. Die Vertiefungen 602 sind periodisch angeordnet, wobei die Mittelpunkte dreier direkt benachbarter Vertiefungen 602 ein gleichseitiges Dreieck bilden. Der Winkel  $\alpha$  beträgt daher  $60^\circ$ . Der Abstand der Mittelpunkte zweier benachbarter

Vertiefungen 602 und damit die Seitenlänge des genannten Dreiecks beträgt  $t_2$ . Der Abstand zweier aufeinanderfolgender Reihen von Vertiefungen 602 und damit die Höhe des genannten Dreiecks beträgt  $t_1$ .  $t_1$  und  $t_2$  können je nach Einsatzzweck unterschiedliche Werte aufweisen.

Figur 9 zeigt einen mittigen Querschnitt einer weiteren bevorzugten Form einer Vertiefung 702 senkrecht zu einer ebenen Oberfläche. Die Vertiefung 702 in diesem Ausführungsbeispiel hat die Form eines Abschnitts eines Ellipsoids mit den Durchmessern  $E_1$ ,  $E_2$  und  $E_3$ , wobei  $E_3$  senkrecht zur Zeichenebene liegt und dementsprechend nicht dargestellt ist. Die Vertiefung weist eine Höhe  $h$  und einen Durchmesser  $d$  auf und ist mit einem Abrundungsradius  $R_3$  abgerundet.

In Fig. 10 ist eine bevorzugte Verteilung der Vertiefungen 702 auf einer ebenen Oberfläche dargestellt. Diese entspricht im wesentlichen der in Fig. 8 für die Vertiefungen 602 dargestellten Anordnung.

Weitere vorteilhafte Formen und Anordnungen der Vertiefungen und/oder Erhebungen sind den Anmeldungen EP 92 911 873.5, PCT RU92/00106 und EP 96 927 047.9, PCT/EP96/03200 zu entnehmen. Dementsprechend weist die Oberfläche vorteilhaft eine dreidimensionale Struktur auf, wie sie beispielhaft in Fig. 11 schematisch dargestellt ist, mit Vertiefungen oder Erhebungen 802, gekrümmten Gebieten und Übergangsbereichen. In dem im oberen Bereich der Fig. 11 dargestellten Querschnitt der Oberfläche erstrecken sich die Vertiefungen bzw. Erhebungen entlang deren Durchmesser  $d$ , die gekrümmten Gebiete entlang der Strecke  $l_c$  und die Übergangsbereiche entlang der Strecke  $l_{tr}$ . Der Abstand zweier Vertiefungen ist wiederum mit  $t_2$  bezeichnet.

Ein beliebiger Abschnitt der Vertiefungen oder Erhebungen 802 entlang der Oberfläche hat die Gestalt einer glatten und durchgehenden Linie, die durch folgende Beziehung  
5 beschreibbar ist:

$$r(\varphi, z) = \left(\frac{z}{h}\right)^k \left[ r(h, 0) - \frac{l_c}{2} + \Delta r \left( \frac{\varphi}{180^\circ} - \frac{1}{4\pi} \sin \frac{4\pi\varphi}{180^\circ} \right) + \right. \\ \left. + A_1 \Delta r \left( \sin \frac{\pi\varphi}{180^\circ} - \frac{1}{3} \sin \frac{3\pi\varphi}{180^\circ} \right) + A_2 \Delta r \left( \sin \frac{2\pi\varphi}{180^\circ} - \frac{1}{2} \sin \frac{4\pi\varphi}{180^\circ} \right) \right], \quad (1)$$

10 worin:

- $r(\varphi, z)$  der Abschnittsradius in Richtung des Winkels  $\varphi$  (in Winkelmaß) ist, der von der Strecke aus, die die Zentren von benachbarten Vertiefungen und/oder Erhebungen verbindet oder von einer beliebigen Strecke aus, die in dem  
15 gekennzeichneten Abschnitt liegt, zu zählen ist;
- $z$  die Abschnittshöhe über dem niedrigsten Punkt der Vertiefungen ist oder der Abschnittsabstand vom höchsten Punkt der Erhebungen ist;
- $r(h, 0)$  der Radius des Vertiefungs- oder  
20 Erhebungsabschnitts in Richtung des Winkels  $\varphi = 0^\circ$  ist;
- $\Delta r = r(h, 180^\circ) - r(h, 0^\circ)$  die Differenz zwischen den Radien des Vertiefungs- oder des Erhebungsabschnitts in Richtung der Winkel  $\varphi = 180^\circ$  und  $\varphi = 0^\circ$  ist;
- $l_c$  die Abmessung des gekrümmten Bereichs projiziert auf  
25 eine Ebene, die parallel zur Ebene der Oberfläche verläuft, ist;
- $k$  ein Koeffizient ist mit  $0,3 < k < 0,7$ ;
- $A_1$  ein Koeffizient ist mit  $-1 < A_1 < 1$ ;
- $A_2$  ein Koeffizient ist mit  $-1 < A_2 < 1$ ; und  
30
- $h$  die Tiefe bzw. Höhe der Vertiefungen bzw. Erhebungen ist.

In den gekrümmten Gebieten sind die Vertiefungen bzw. Erhebungen vorteilhaft mit einem Abrundungsradius von  $R > 3 \cdot h$  zu den Übergangsbereichen hin abgerundet.

5

Vorteilhaft liegt der Wert von  $h$  zwischen dem 0,005- und dem 0,3-fachen der Dicke der Grenzschicht. Mit  $d$  dem Durchmesser der Vertiefungen oder Erhebungen gelten außerdem vorzugsweise die folgenden Beziehungen:

10

$$2 \cdot h < d < 40 \cdot h, \text{ insbesondere } 2 \cdot h < d < 10 \cdot h, \\ 0,3 \cdot d < l_c < 0,5 \cdot d \text{ und} \\ 0,05 \cdot d < l_r < 3 \cdot d.$$

15 Die in Gleichung (1) enthaltenen Parameter können abhängig von der Art des Mediums, der Form und den Dimensionen der Oberfläche, der Strömungsgeschwindigkeit, der Temperatur des Mediums und der Oberfläche, sowie weiteren die Strömung beeinflussenden Faktoren unterschiedlich gewählt werden.

20

Fig. 12 zeigt eine Oberfläche, die zumindest einen ebenen Bereich 601 und einen gekrümmten Bereich 901 aufweist. Wird eine solche Oberfläche von einem Medium umströmt, ist es aufgrund unterschiedlicher Strömungszustände in den unterschiedlichen Bereichen vorteilhaft, wenn sich die 25 Vertiefungen bzw. Erhebungen 602 in dem ebenen Bereich 601 in Form und/oder Größe und/oder Anordnung von den Vertiefungen bzw. Erhebungen 902 in dem gekrümmten Bereich 901 unterscheiden. Auch kann dies allein aus geometrischen 30 Gründen erforderlich sein, da bei einer starken Krümmung der Oberfläche beispielsweise eine sinnvolle Größe der Vertiefungen bzw. Erhebungen beschränkt ist.



Die Figuren 13 a und 13 b zeigen das Modell eines Zuges mit einer Oberfläche, welche eine Vielzahl von Vertiefungen aufweist. Die Form der in diesem Modell verwendeten Vertiefungen entspricht im wesentlichen den in Fig. 7

5 dargestellt, angepasst an die Krümmung der Oberfläche. Zu erkennen ist auch eine Variation in Größe und Verteilung der Vertiefungen zwischen unterschiedlich gekrümmten Bereichen der Oberfläche.

10 Die Strömungseigenschaften dieses Modells wurden in einem Windkanal gemessen. Dabei ergab sich ein um 16% reduzierter Oberflächenwiderstand, sowie eine deutlich reduzierte Leewalzenbildung. Weiterhin ergaben Messungen in einem Medium, das turbulente Strömungen aufwies, eine

15 signifikante Reduzierung der Vibrationsentwicklung.

Patentansprüche

1. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) mit zumindest einer  
Oberfläche (101, 201, 301), entlang der bei Bewegung des  
5 Fortbewegungsmittels (10, 20, 30) ein umgebendes Medium  
strömt, wobei die zumindest eine Oberfläche (101, 201, 301)  
eine Strukturierung aufweist, die eine Vielzahl von  
Vertiefungen und/oder Erhebungen (602, 702, 802, 902)  
umfasst.
- 10
2. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach Anspruch 1, wobei  
die zumindest eine Oberfläche (101, 201, 301) derart  
ausgebildet ist, dass sich in der Nähe der zumindest einen  
Oberfläche (101, 201, 301) Vortices in dem umgebenden  
15 Medium bilden, wenn das Medium an der zumindest einen  
Oberfläche (101, 201, 301) entlang strömt.
3. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der  
vorstehenden Ansprüche, wobei die Vertiefungen und/oder  
20 Erhebungen (602, 702, 802, 902) im Bereich des Randes zum  
Rest der Oberfläche (101, 201, 301) hin abgerundet sind.
4. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der  
vorstehenden Ansprüche, wobei die Vertiefungen und/oder  
25 Erhebungen (602, 702) im wesentlichen die Form eines  
Abschnitts einer Kugel oder eines Ellipsoids aufweisen.
5. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der  
vorstehenden Ansprüche, umfassend eine Einrichtung zum  
30 Variieren der Form und/oder der Anzahl der Vertiefungen  
und/oder Erhebungen (602, 702).
6. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der  
vorstehenden Ansprüche, wobei die Vertiefungen und/oder  
35 Erhebungen (602, 702, 802, 902) zumindest abschnittsweise

im wesentlichen periodisch auf der zumindest einen Oberfläche (101, 201, 301) angeordnet sind.

5 7. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei die zumindest eine Oberfläche (101, 201, 301) zumindest einen ersten, im wesentlichen ebenen Bereich (601) und zumindest einen zweiten, im wesentlichen gekrümmten Bereich (901) umfasst.

10 8. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach Anspruch 7, wobei sich die Vertiefungen und/oder Erhebungen (602, 902) in dem zumindest einen ersten Bereich (601) und in dem zumindest einen zweiten Bereich (901) in Form und/oder Größe und/oder Anordnung unterscheiden.

15 9. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach Anspruch 7 oder 8, wobei zumindest in dem zumindest einen ersten, im wesentlichen ebenen Bereich (601) der zumindest einen Oberfläche (101, 201, 301) die Mittelpunkte dreier direkt  
20 benachbarter Vertiefungen und/oder Erhebungen (602) ein gleichseitiges Dreieck bilden und der Abstand der Mittelpunkte zweier benachbarter Vertiefungen und/oder Erhebungen (602) einen im wesentlichen konstanten ersten Wert ( $t_2$ ) und der Abstand zweier aufeinanderfolgender  
25 Reihen von Vertiefungen und/oder Erhebungen (602) einen im wesentlichen konstanten zweiten Wert ( $t_1$ ) aufweisen.

30 10. Fortbewegungsmittel (10) nach einem der vorstehenden Ansprüche, ausgebildet als Landfahrzeug, insbesondere als Schienenfahrzeug oder als Last- oder Personenkraftwagen, umfassend zumindest eine Aussenhülle, wobei zumindest Teile der Oberfläche (101) der Aussenhülle eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweisen.

11. Fortbewegungsmittel (10) nach Anspruch 10, wobei durch die zumindest eine Oberfläche (101), welche eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweist, die Leewalzenbildung reduziert ist gegenüber einem ansonsten  
5 identischen Fortbewegungsmittel, bei dem die zumindest eine Oberfläche eine glatte Struktur aufweist.

12. Fortbewegungsmittel (20) nach einem der vorstehenden Ansprüche, ausgebildet als Luftfahrzeug, insbesondere als  
10 Flugzeug oder Hubschrauber, umfassend zumindest eine Aussenhülle und/oder einen Propeller und/oder einen Rotor und/oder eine Turbine und/oder eine Tragfläche und/oder eine Lenkfläche und/oder ein Leitwerk, wobei zumindest Teile der Oberflächen (201) der Aussenhülle und/oder des  
15 Propellers und/oder des Rotors und/oder der Turbine und/oder der Tragfläche und/oder der Lenkfläche und/oder des Leitwerks eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweisen.

13. Fortbewegungsmittel (30) nach einem der vorstehenden Ansprüche, ausgebildet als Wasserfahrzeug, umfassend  
20 zumindest einen Rumpf (31) und/oder eine Antriebsschraube (33), wobei zumindest Teile der Oberflächen (301) des Rumpfes (31) und/oder der Antriebsschraube (33) eine  
25 Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweisen.

14. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei durch die zumindest eine Oberfläche (101, 201, 301), welche eine Vielzahl von  
30 Vertiefungen und/oder Erhebungen (602, 702, 802, 902) aufweist, gegenüber einem ansonsten identischen Fortbewegungsmittel, bei dem die zumindest eine Oberfläche eine glatte Struktur aufweist,  
- die Schlepprawbelbildung reduziert ist und/oder  
35 - die Leewalzenbildung reduziert ist und/oder

- der Strömungswiderstand reduziert ist und/oder
- die Position des Strömungsabrisses relativ zur Bewegungsrichtung des Fortbewegungsmittels (10, 20, 30) nach hinten verschoben ist und/oder
- 5 - die Geräuscentwicklung reduziert ist und/oder
- die Vibrationsentwicklung reduziert ist.

15. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei die Ablagerung von Partikeln  
10 auf der zumindest einen Oberfläche (101, 201, 301), welche eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweist, reduziert ist gegenüber einer glatten Oberfläche, wenn ein Medium an der Oberfläche entlang strömt.

15 16. Fortbewegungsmittel (10, 20, 30) nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei die Eisbildung auf der zumindest einen Oberfläche (101, 201, 301), welche eine  
Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweist, reduziert ist gegenüber einer glatten Oberfläche, wenn ein  
20 Medium an der Oberfläche entlang strömt und die Oberfläche eine niedrigere Temperatur als das Medium aufweist.

17. Verwendung einer Oberfläche, welche eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen aufweist, als Oberfläche  
25 (101, 201, 301) eines Fortbewegungsmittels (10, 20, 30) zum

- Reduzieren der Schleppwirbelbildung und/oder
- Reduzieren der Leewalzenbildung und/oder
- Reduzieren des Strömungswiderstandes und/oder
- Verschieben der Position des Strömungsabrisses nach
- 30 hinten relativ zur Bewegungsrichtung des Fortbewegungsmittels (10, 20, 30) und/oder
- Reduzieren der Geräuscentwicklung und/oder
- Reduzieren der Vibrationsentwicklung und/oder
- Reduzieren von Partikelablagerungen, wenn ein Medium an
- 35 der Oberfläche entlang strömt, und/oder

- Reduzieren von Eisbildung, wenn ein Medium an der Oberfläche entlang strömt.

5 18. Schicht, insbesondere Folie, zum Aufbringen auf eine Oberfläche oder Teile einer Oberfläche eines Fortbewegungsmittels, wobei die Aussenseite der Schicht eine Strukturierung aufweist, die eine Vielzahl von Vertiefungen und/oder Erhebungen umfasst.

10

Fig. 1

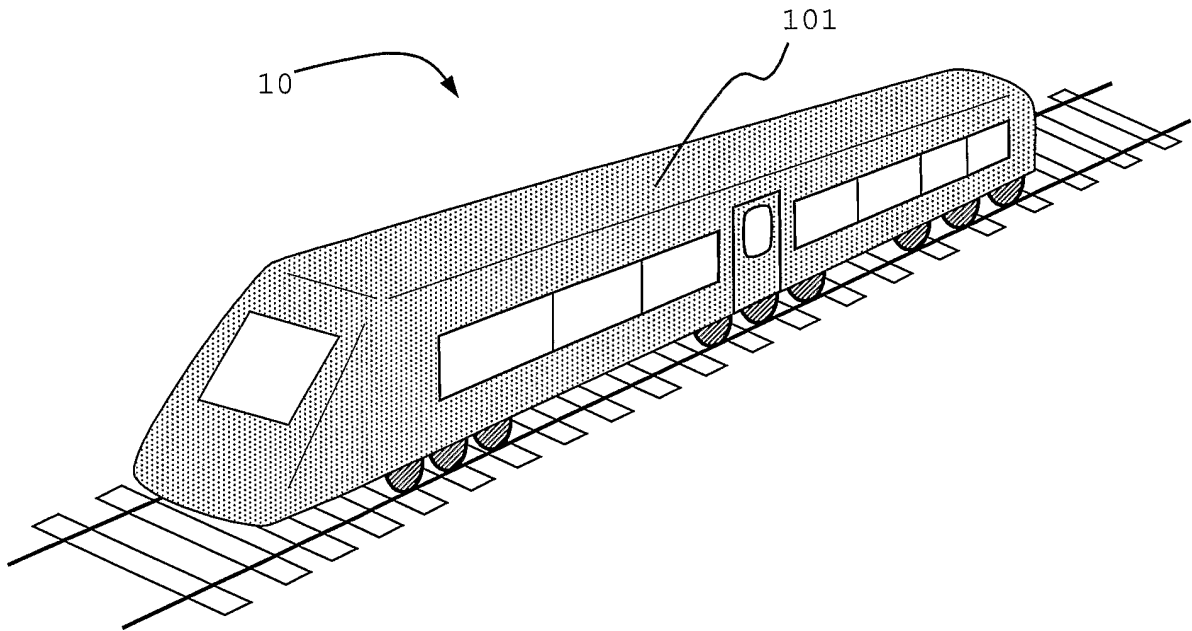


Fig. 2

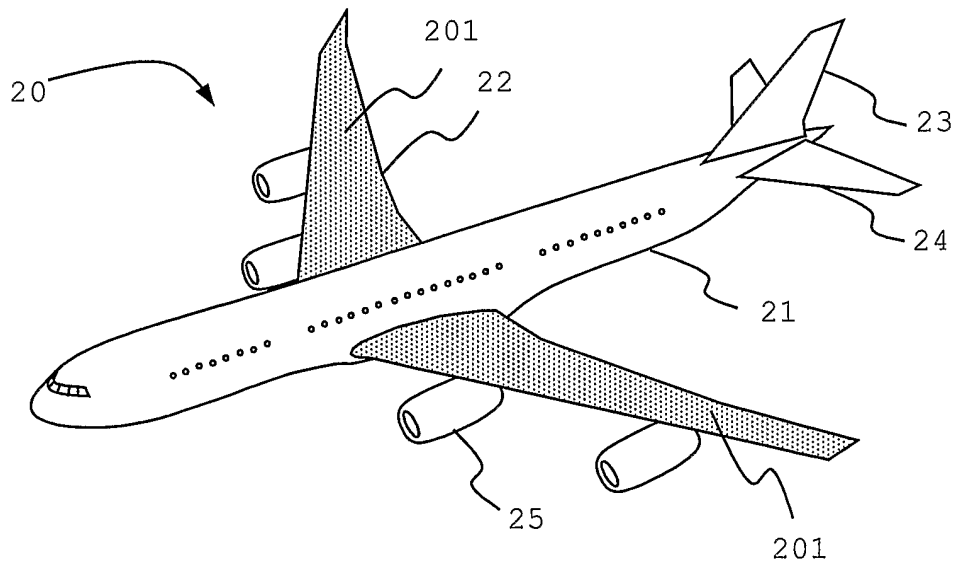


Fig. 3

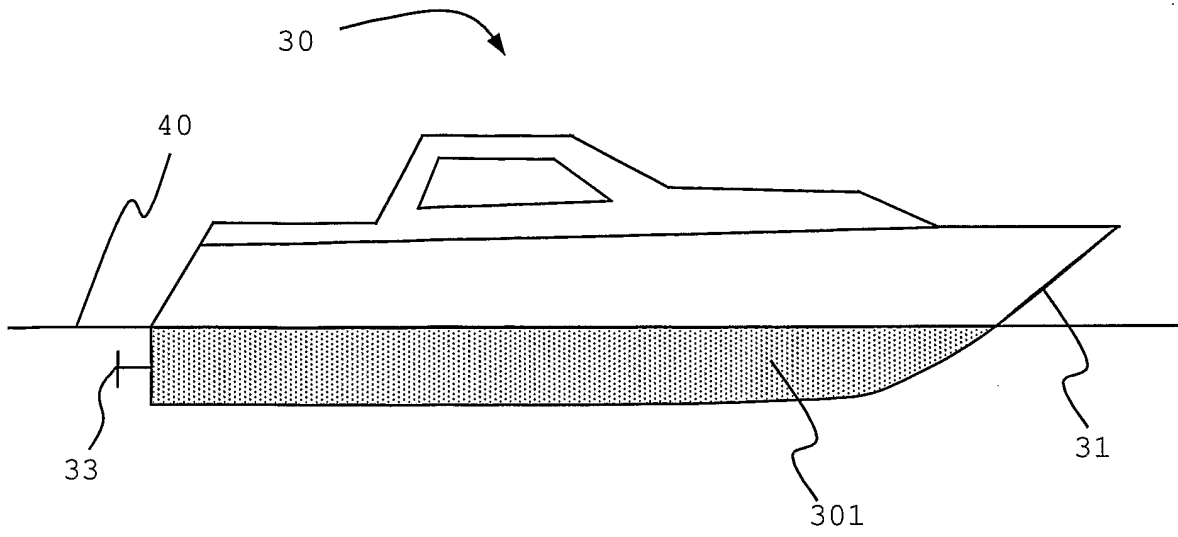


Fig. 4

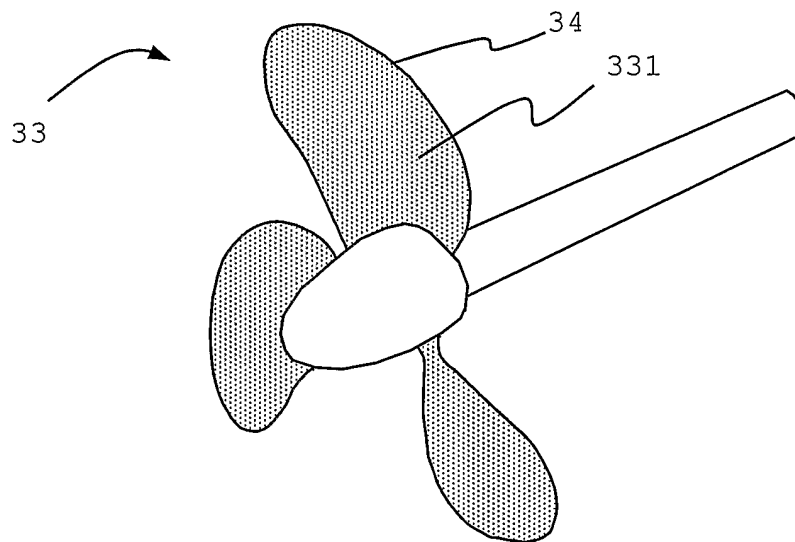




Fig. 5

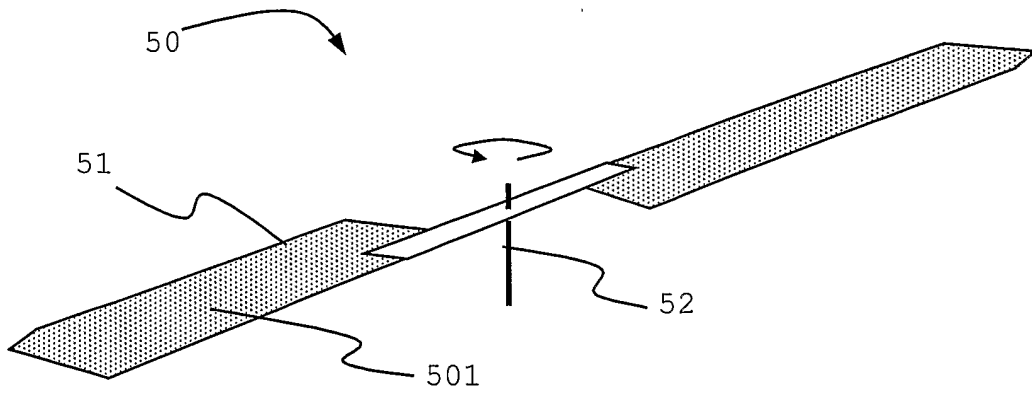


Fig. 6

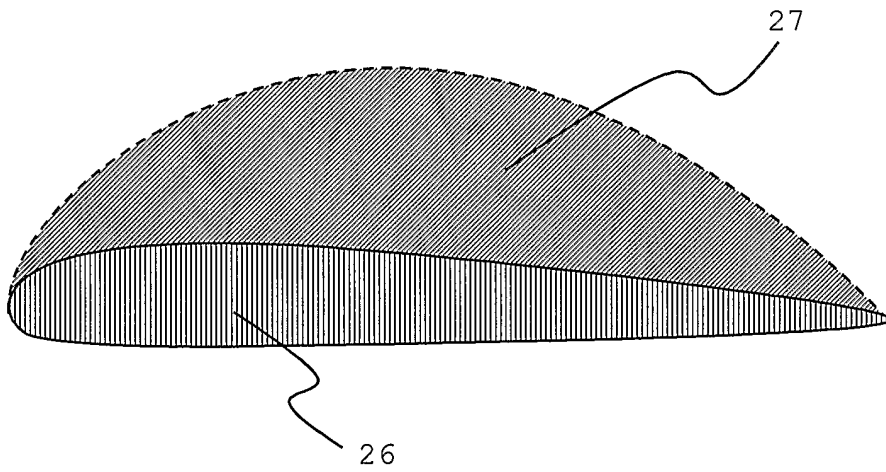


Fig. 7

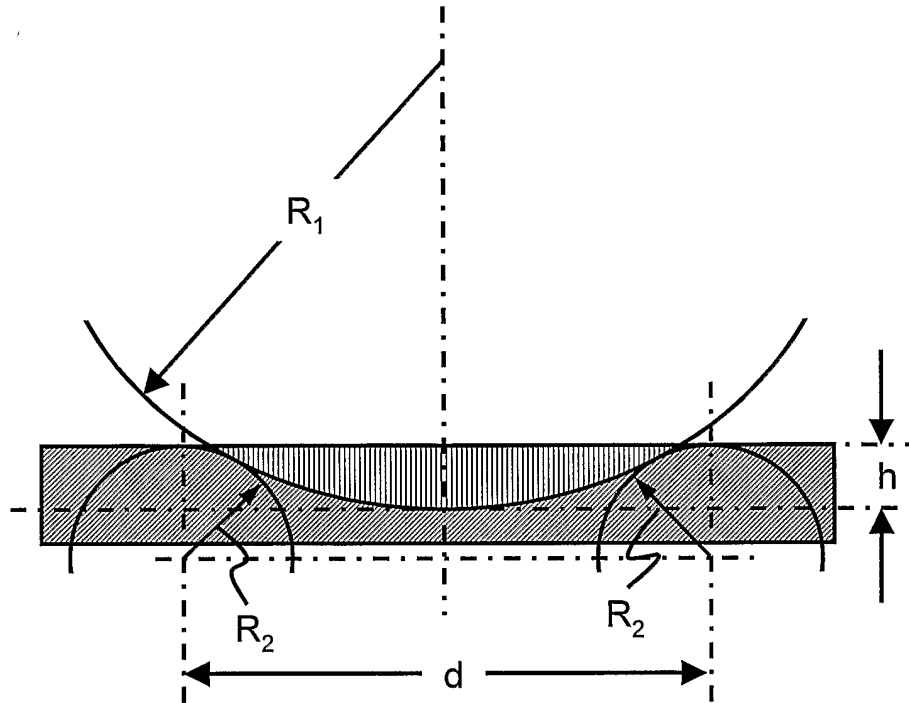


Fig. 8

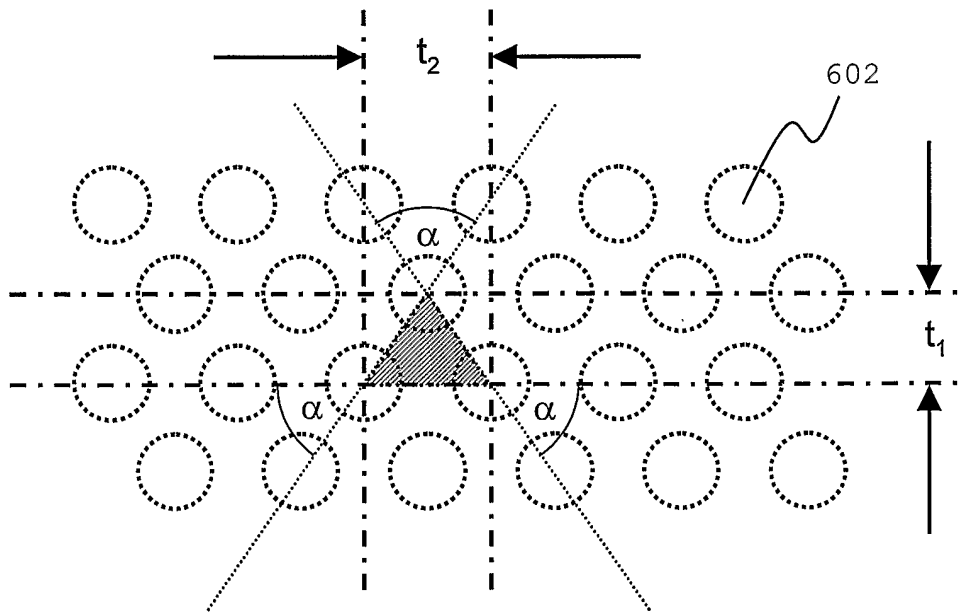


Fig. 9

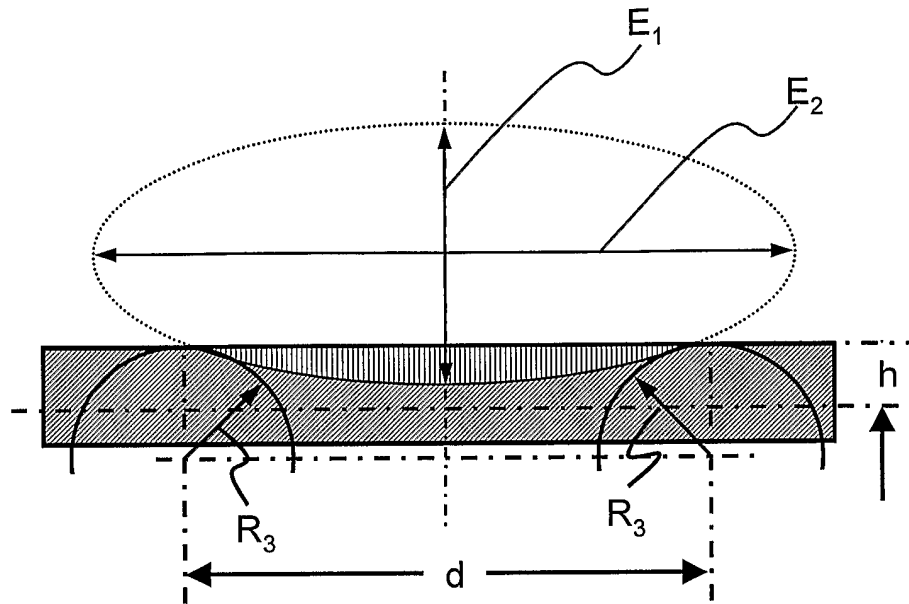


Fig. 10

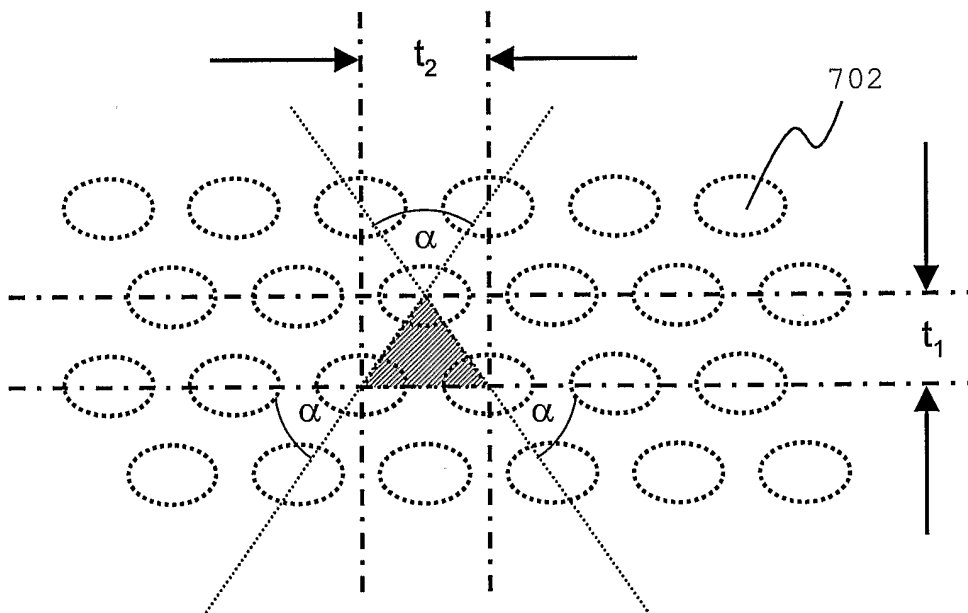


Fig. 11

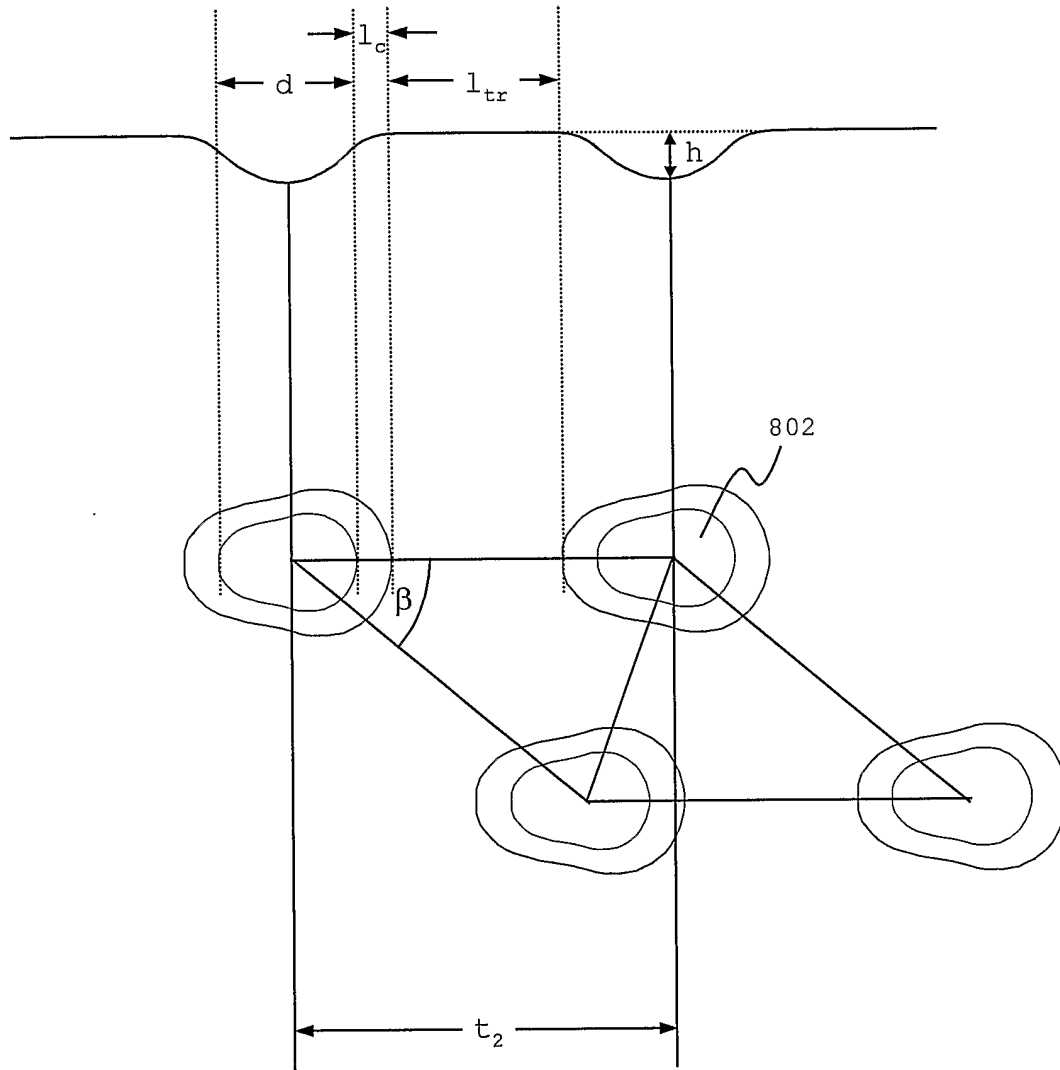


Fig. 12

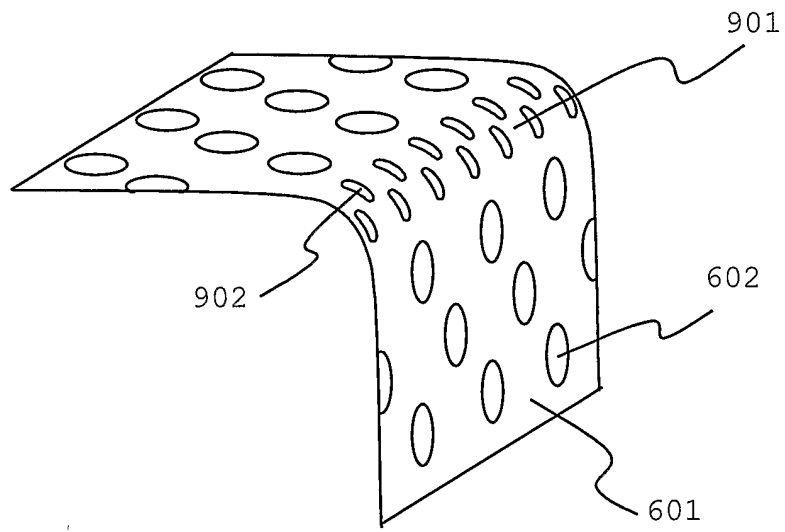


Fig. 13 a

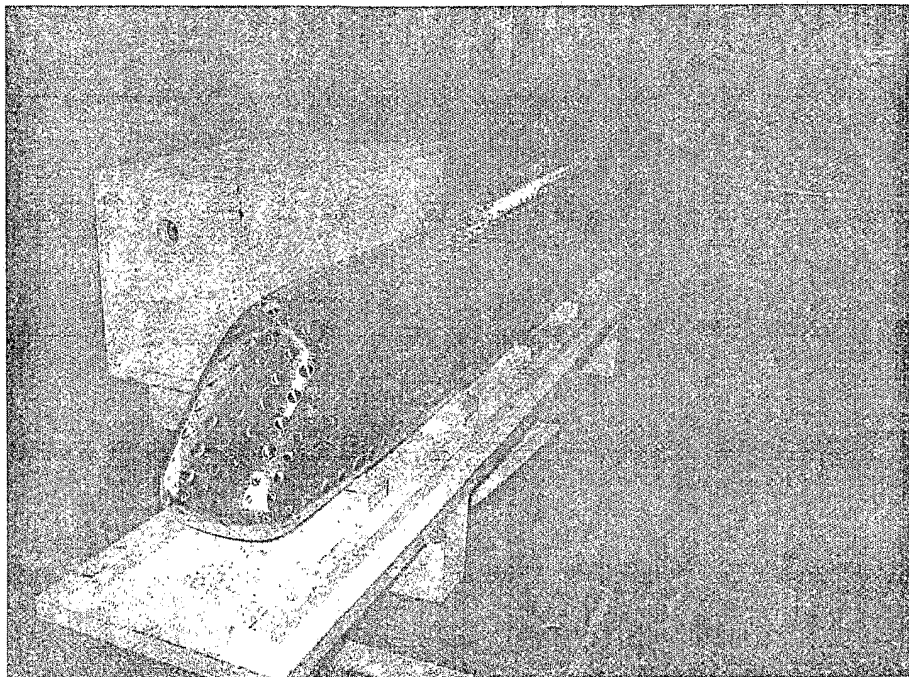
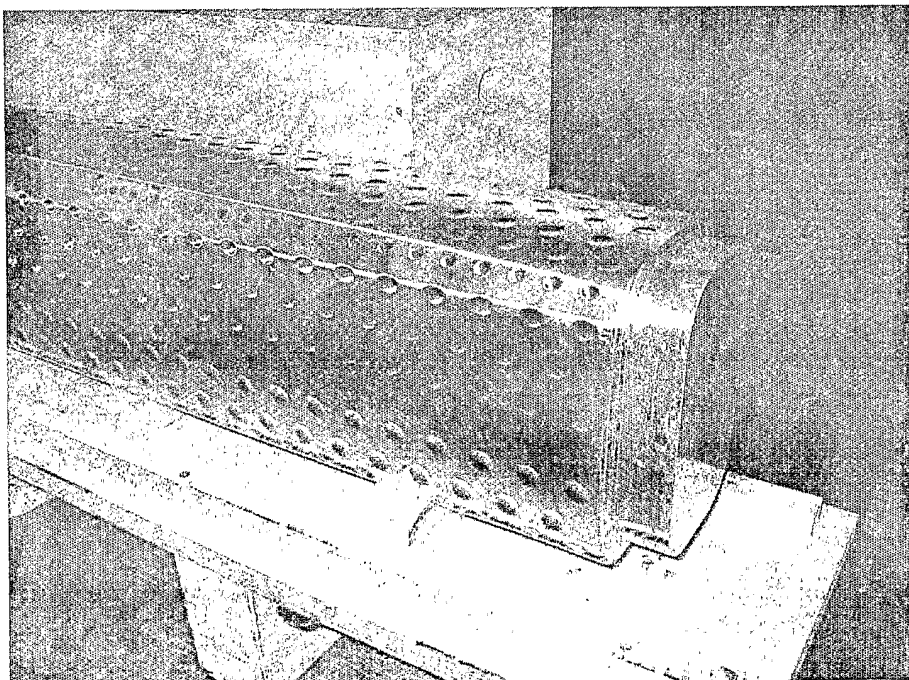


Fig. 13 b



# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern      Application No  
PCT/EP2005/002793

**A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER**  
 IPC 7    B64C23/00    F15D1/06

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

**B. FIELDS SEARCHED**

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)  
 IPC 7    B64C    F15D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)  
 EPO-Internal, WPI Data, PAJ

**C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT**

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 171 623 A (YEE ET AL) 15 December 1992 (1992-12-15)  the whole document	1-4,7,8, 10,11, 13-17
Y	-----	9,12
X	US 5 378 524 A (BLOOD ET AL) 3 January 1995 (1995-01-03) the whole document	1-8,10, 11,13-17
X	US 6 131 853 A (BAUER ET AL) 17 October 2000 (2000-10-17) column 7, lines 18-43 column 12, lines 14-21; figures 6a,6b  ----- -/--	1

Further documents are listed in the continuation of box C.       Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed	"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. "&" document member of the same patent family
---	---

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
2 June 2005	23/06/2005

Name and mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer  Busto, M
--	------------------------------------

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

 Intern: Application No  
 PCT/EP2005/002793

## C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP 0 679 812 A (VIDA, NIKOLAUS) 2 November 1995 (1995-11-02) page 5, lines 10-13; figure 2	1,7,8
Y	-----	9
A	US 5 860 626 A (MOSER ET AL) 19 January 1999 (1999-01-19) the whole document	1-11
Y	-----	12
A	GB 2 068 502 A (APPLEGATE G) 12 August 1981 (1981-08-12) the whole document	1-12
A	----- WO 2004/012987 A (BOARD OF REGENTS; GOLDSTEIN, DAVID, B) 12 February 2004 (2004-02-12) the whole document	1-12
X	----- DE 198 40 303 A1 (BRANDHORST, INGO) 9 March 2000 (2000-03-09) the whole document	18
	-----	



## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Internat. Application No  
PCT/EP2005/002793

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5171623	A	15-12-1992	CA 2082201 A1	06-05-1994
US 5378524	A	03-01-1995	US 5200573 A	06-04-1993
US 6131853	A	17-10-2000	NONE	
EP 0679812	A	02-11-1995	RU 2020304 C1	30-09-1994
			DE 69226711 D1	24-09-1998
			DE 69226711 T2	25-03-1999
			EP 0679812 A1	02-11-1995
			AU 1974292 A	08-11-1993
			ES 2122998 T3	01-01-1999
			WO 9320355 A1	14-10-1993
			SG 47069 A1	20-03-1998
			US 6006823 A	28-12-1999
US 5860626	A	19-01-1999	DE 9316009 U1	13-01-1994
			AT 167266 T	15-06-1998
			CA 2174213 A1	27-04-1995
			DE 59406235 D1	16-07-1998
			DK 724691 T3	22-03-1999
			WO 9511388 A1	27-04-1995
			EP 0724691 A1	07-08-1996
			ES 2122344 T3	16-12-1998
			JP 9507554 T	29-07-1997
GB 2068502	A	12-08-1981	NONE	
WO 2004012987	A	12-02-2004	AU 2003272194 A1	23-02-2004
			WO 2004012987 A2	12-02-2004
			US 2004069195 A1	15-04-2004
DE 19840303	A1	09-03-2000	NONE	

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Intern: s Aktenzeichen  
PCT/EP2005/002793

**A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES**  
IPK 7 B64C23/00 F15D1/06

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

**B. RECHERCHIERTE GEBIETE**

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)  
IPK 7 B64C F15D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

**C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN**

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 171 623 A (YEE ET AL) 15. Dezember 1992 (1992-12-15)  das ganze Dokument	1-4,7,8, 10,11, 13-17
Y		9,12
X	US 5 378 524 A (BLOOD ET AL) 3. Januar 1995 (1995-01-03) das ganze Dokument	1-8,10, 11,13-17
X	US 6 131 853 A (BAUER ET AL) 17. Oktober 2000 (2000-10-17) Spalte 7, Zeilen 18-43 Spalte 12, Zeilen 14-21; Abbildungen 6a,6b	1
	-/--	

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

- "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

2. Juni 2005

23/06/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Busto, M

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern: IS Aktenzeichen  
PCT/EP2005/002793

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 0 679 812 A (VIDA, NIKOLAUS) 2. November 1995 (1995-11-02) Seite 5, Zeilen 10-13; Abbildung 2	1,7,8
Y		9
A	US 5 860 626 A (MOSER ET AL) 19. Januar 1999 (1999-01-19) das ganze Dokument	1-11
Y		12
A	GB 2 068 502 A (APPLEGATE G) 12. August 1981 (1981-08-12) das ganze Dokument	1-12
A	WO 2004/012987 A (BOARD OF REGENTS; GOLDSTEIN, DAVID, B) 12. Februar 2004 (2004-02-12) das ganze Dokument	1-12
X	DE 198 40 303 A1 (BRANDHORST, INGO) 9. März 2000 (2000-03-09) das ganze Dokument	18

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internat. Aktenzeichen

PCT/EP2005/002793

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5171623	A	15-12-1992	CA 2082201 A1	06-05-1994
US 5378524	A	03-01-1995	US 5200573 A	06-04-1993
US 6131853	A	17-10-2000	KEINE	
EP 0679812	A	02-11-1995	RU 2020304 C1	30-09-1994
			DE 69226711 D1	24-09-1998
			DE 69226711 T2	25-03-1999
			EP 0679812 A1	02-11-1995
			AU 1974292 A	08-11-1993
			ES 2122998 T3	01-01-1999
			WO 9320355 A1	14-10-1993
			SG 47069 A1	20-03-1998
			US 6006823 A	28-12-1999
US 5860626	A	19-01-1999	DE 9316009 U1	13-01-1994
			AT 167266 T	15-06-1998
			CA 2174213 A1	27-04-1995
			DE 59406235 D1	16-07-1998
			DK 724691 T3	22-03-1999
			WO 9511388 A1	27-04-1995
			EP 0724691 A1	07-08-1996
			ES 2122344 T3	16-12-1998
			JP 9507554 T	29-07-1997
GB 2068502	A	12-08-1981	KEINE	
WO 2004012987	A	12-02-2004	AU 2003272194 A1	23-02-2004
			WO 2004012987 A2	12-02-2004
			US 2004069195 A1	15-04-2004
DE 19840303	A1	09-03-2000	KEINE	